



Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 11015 Berlin

An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Peter Meiwald
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ulrich Kelber, MdB

Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister der Justiz und
für Verbraucherschutz

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

TEL +49 (030)18 580-8010

FAX +49 (030)18 580-8015

21. Juli 2015

Betr.: Ihre schriftliche Frage Nr. 7/103 vom 14. Juli 2015

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre o. a. Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 7/103:

Wie wird die Bundesregierung dem Beschluss „Maßnahmen gegen Obsoleszenz zur Verbesserung der Produktqualität“ der 11. Verbraucherschutzministerkonferenz vom 8. Mai 2015 nachkommen, und welche konkreten Maßnahmen wurden bisher zur Umsetzung des Beschlusses geprüft?

Antwort:

Die Bundesregierung hat den Beschluss zu TOP 35 der 11. Verbraucherschutzministerkonferenz vom 8. Mai 2015 zur Kenntnis genommen.

Das Umweltbundesamt (UBA) hat einen Zwischenbericht zu einer gemeinsam mit dem Öko-Institut e. V. im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsi-

cherheit durchgeführten Studie zum Thema „Obsoleszenz“ veröffentlicht (einsehbar über die Homepage des UBA). Ziel der Studie ist die Schaffung einer validen Datengrundlage. Nach dem Zwischenbericht konnten bislang aber noch keine Belege für gezielt eingebaute Schwachstellen in Produkten seitens der Hersteller gefunden werden. Nach Ablauf der Gesamtstudie Ende 2015 wird ein Endbericht mit etwaigen Handlungsempfehlungen vorliegen. Da bislang keine Nachweise dahingehend geführt werden konnten, dass Hersteller den Produktverschleiß gezielt verkürzen, wird zunächst der Endbericht der o. g. Studie des UBA abgewartet. Obsoleszenz – besser, weil treffender, wohl: vorzeitiger Produktverschleiß, der hinter dem technisch möglichen zurückbleibt – dürfte überdies auch von einem anderen Blickwinkel aus zu betrachten sein, z. B. im Rahmen des Themas „Nachhaltiger Konsum“. Denn es dürfte nicht nur die Produzenten-, sondern auch die Konsumentenseite bzw. die Produktpolitik (Ökodesign) in den Blick zu nehmen sein. Ein etwaiger Maßnahmenkatalog wird daher erarbeitet werden, wenn die o. g. Studie vorliegt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes that form a stylized, somewhat abstract representation of a name.